



Waldorf Technik als Top-Innovator ausgezeichnet

Lothar Späth verleiht dem Engener Maschinenbauer für sein herausragendes Innovationsmanagement das Gütesiegel „Top 100“

Engen – Die Waldorf Technik GmbH & Co. KG gehört zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand. Das hat die aktuelle Untersuchung im Rahmen des bundesweiten, branchenübergreifenden Unternehmensvergleichs „Top 100“ ergeben. Der Mittelständler überzeugte bei der 17. Runde der renommierten Wirtschaftsinitiative mit einem maßgeschneiderten Innovationsmanagement. Lothar Späth, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg a. D., überreicht den Badenern diesen Freitagabend bei einem Festakt im Gästehaus Petersberg in Königswinter bei Bonn das begehrte „Top 100“-Gütesiegel.

Der Mentor der Mittelstandsinitiative würdigt damit die Innovationskraft von Waldorf Technik und deren vorbildliche Umsetzung am Markt.

Das Engener Unternehmen ist seit 1986 im Bereich Automation von Spritzgießproduktionen tätig. Mit Übernahme durch den heutigen geschäftsführenden Gesellschafter Wolfgang Czizegg im Jahre 2003 erfolgte die Fokussierung auf die Geschäftsfelder Medizintechnik und hochwertige Konsumgüterverpackungen. Produkte, die weltweit auf den Robotern „Made in Engen“ laufen, sind z.B. Laborverbrauchsartikel, Kontaktlinsen, Diabetes-Pens oder auch klassische Eiscremeverpackungen. 75 hochqualifizierte Mitarbeiter erwirtschafteten 2008 einen Umsatz von 10,8 Mio. Euro (+30% zum Vorjahr).

Stolz auf den Erfolg ist neben den Mitarbeitern auch Engens Bürgermeister Johannes Moser: „Die Innovationskraft von Waldorf Technik zählt zum Besten, was der deutsche Mittelstand zu bieten hat. Das stärkt die Glaubwürdigkeit und schafft Vertrauen bei Mitarbeitern, Partnern und natürlich Kunden. Besser kann man Krisenzeiten wohl kaum begegnen.“

Bei der Analyse setzte sich das Unternehmen vor allem mit seinem innovationsfördernden Top-Management sowie dem erfolgreichen Innovationsmarketing im Feld der 319 Teilnehmer durch. Acht von neun Mitarbeitern aus der Führungsriege

sind mittelbar für den Input und die Koordination der Innovationsprojekte zuständig. Im Verlauf eines jeden Projekts prüfen sie auf mehreren Stufen den Erfolg und halten in ihren wöchentlichen Meetings fest, welche Barrieren es aktuell gibt und welche Lösungen dafür in Betracht kommen.

Ähnlich agil ist das Innovationsmarketing des Unternehmens. Dreh- und Angelpunkte sind systematische Kundenbefragungen im Vorfeld eines jeden Projekts. Dabei werden die Kundenbedürfnisse detailliert abgefragt und in ein sogenanntes Pflichtenheft übertragen. Eine Zufriedenheitsanalyse ist nach Abschluss eines jeden Projekts Teil der Nachbereitung. „Der enge Kontakt zum Kunden ist für uns die wichtigste Voraussetzung für innovative Entwicklungen. Mit vier neuen Patentanmeldungen allein im ersten Halbjahr 2009 zeigen wir, dass wir diesen erfolgreichen Weg weiter gehen werden“, so Wolfgang Czizegg.

Für die Ehrung musste das Maschinenbauunternehmen ein strenges zweistufiges Verfahren der Wirtschaftsuniversität Wien überstehen. „Unsere Ergebnisse zeigen, dass die 100 Top-Innovatoren Herausforderungen kraftvoll angehen und so beispielsweise für die aktuelle wirtschaftliche Situation gut gerüstet sind. Innovation ist bei den meisten dieser Unternehmen Chefsache“, kommentiert der wissenschaftliche Leiter der Studie, Prof. Dr. Nikolaus Franke, die Analyse. Unter den diesjährigen „Top 100“ finden sich 54 nationale Marktführer, 22 sind in ihrem Tätigkeitsfeld sogar weltweit die Nummer eins, eines davon Waldorf Technik.

Ansprechpartnerin
Waldorf Technik GmbH & Co. KG
Catharina Kaiser
Richard-Stocker-Str. 12
78234 Engen
Telefon: 07733 9464-13
Telefax: 07733 9464-39
E-Mail: ckaiser@waldorf-technik.de

Aktuelles Bildmaterial unter www.waldorf-technik.de